

Zusatz-Weiterbildung Spezielle Unfallchirurgie

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Spezielle Unfallchirurgie umfasst in Ergänzung zur Facharztkompetenz die Behandlung von Verletzungen höherer Schwierigkeitsgrade und deren Folgezuständen sowie die Organisation, Überwachung und Durchführung der Behandlung von Schwerverletzten.
Mindestanforderungen gemäß § 11 MWBO	<ul style="list-style-type: none"> – Facharztanerkennung für Orthopädie und Unfallchirurgie und zusätzlich – 24 Monate Spezielle Unfallchirurgie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Bitte geben Sie im Folgenden an, ob (ja / nein) die geforderten Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Rahmen der Weiterbildung vermittelt werden können.

Sobald Richtzahlen angegeben sind, sind hier die Ist-Zahlen des letzten Jahres zu erfassen.

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Unfallchirurgie			
	Gutachtenerstellung im Rahmen des Sozialgesetzbuch VII	25	
Versorgungsstrategien im Katastrophenfall			
Akut- und notfallmedizinische Versorgung			
	Diagnostik und Therapie	30	
	- von schweren Verletzungen und deren Folgezuständen		
	- von schwer- und mehrfachverletzten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen		
	- bei Polytrauma (ISS ab 16)		
	Organisation, Überwachung der Behandlung sowie Führung des interdisziplinären Traumamanagements von schwerverletzten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen		
	Indikationsstellung, Planung, Vorbereitung und Mitwirkung bei neurotraumatologischen, gefäß-, thorax- und viszeralchirurgischen Maßnahmen einschließlich mikrochirurgischer Techniken		
	Konservative, peri- und postoperative Versorgung einschließlich intensivmedizinischer Überwachung		
Spezielle operative Versorgung			
	Operative Eingriffe bei schweren Verletzungen und Verletzungsfolgen, davon	15	
	- Notfalleingriffe in Körperhöhlen einschließlich Thorakotomie, Laparotomie, Trepanation		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
	Erste Assistenz bei operativen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade in Körperhöhlen, davon	30	
	- Laparotomie mit Organbeteiligung	15	
	Erkennung und Behandlung von Komplikationen im muskuloskelettalen Bereich einschließlich der Polytraumaversorgung		
Spezielle Eingriffe an der Wirbelsäule			
	Operative Eingriffe bei Frakturen, Luxationen mit und ohne neurologischem Defizit, z. B. dorsale und ventrale Dekompression, Korrektur, Stabilisierung, davon	20	
	- primäre Versorgung einer instabilen Fraktur	10	
Spezielle Eingriffe an Becken und Hüfte			
	Operative Eingriffe bei Beckenringfrakturen, davon	20	
	- hintere Beckenringfraktur	5	
	Erste Assistenz bei operativen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade bei Acetabulumfrakturen	10	
	Operative Eingriffe bei periprothetischen Frakturen, davon	20	
	- endoprothetische Revisionen	5	
	Frakturversorgung am Hüftgelenk höheren Schwierigkeitsgrades, davon	40	
	- endoprothetisch	20	
	Operative Therapie von Arthrosen an der Hüfte, insbesondere posttraumatisch	10	
Spezielle Eingriffe an den oberen Extremitäten			
	Osteosynthesen bei komplexen Frakturen an den oberen Extremitäten, davon	60	
	- Plattenosteosynthesen		
	- Marknagelungen		
	- endoprothetische Versorgung		
	- Zuggurtungsosteosynthesen		
	- bei Kindern und Jugendlichen		
	Eingriffe zur Wiederherstellung der Sehnenkontinuität	20	
	Osteosynthesen und Weichteilmanagement bei komplexen Handverletzungen	10	
Multistrukturale Verletzungen und Folgezustände, auch unter Anwendung mikrochirurgischer Verfahren			
Spezielle Eingriffe an den unteren Extremitäten			
	Osteosynthesen bei komplexen Frakturen an den unteren Extremitäten, davon	80	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
	- Plattenosteosynthesen		
	- Marknagelungen		
	- endoprothetische Versorgung		
	- Zuggurtungsosteosynthesen		
	- bei Kindern und Jugendlichen		
	Osteosynthesen und Weichteilmanagement bei komplexen Fußverletzungen	10	
	Operative Therapie von Arthrosen am Knie, insbesondere posttraumatisch	10	
Sporttraumatologie			
	Diagnostik und Therapie von komplexen Sportverletzungen und Sportschäden		
	Diagnostik und Therapie von komplexen Bandverletzungen, auch arthroskopisch, davon	50	
	- an der oberen Extremität		
	- an der unteren Extremität		
	- Bandrekonstruktionen		
Plastische rekonstruktive Techniken			
	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe zur primären oder sekundären Versorgung komplexer Weichteilverletzungen und deren Folgen, davon	25	
	- gestielte Lappenplastiken		
	- lokale Lappenplastiken		
	- Amputationen		
Mikrochirurgische Techniken zur Rekonstruktion von Nerven und Gefäßen			
	Primäre und sekundäre operative Versorgung von Gefäß-, Nerven- und Sehnenverletzungen, auch bei Kindern und Jugendlichen	20	
Tumore und pathologische Frakturen			
Differentialdiagnose und Therapieoptionen von Tumoren und pathologischen Frakturen			
	Operative und konservative Therapie von Tumoren und pathologischen Frakturen, auch bei Kindern und Jugendlichen	15	
Infektionen			
	Eingriffe bei Infektionen an Weichteilen, Knochen und Gelenken einschließlich systemischer Behandlung	25	
Chemische und thermische Schäden			
	Behandlung von komplexen thermischen und chemischen Schädigungen	10	
Alterstraumatologie			
	Diagnostik, Therapie und interdisziplinäres Management der Alterstraumatologie	50	
Kindertraumatologie			

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
	Diagnostik, Therapie und interdisziplinäres Management der Kindertraumatologie		
	Behandlung von Infekten einschließlich der Wundbehandlung und ggf. Amputation		
	Konservative Behandlung von Frakturen, davon	40	
	- an der oberen Extremität	20	
	- an der unteren Extremität		